

Kurzinformation zu:
Die Schullaufbahn "Realschule" an der DSTY
Stand: Anfang 2007/08

Laut Versetzungsordnung (auf der HP einsehbar) werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel frühestens zu Beginn des 6. Schuljahres auf die Schullaufbahnen Gymnasium, Realschule, Hauptschule aufgeteilt. Auch später, bis zum Ende der 8. Jahrgangsstufe, ist dies noch möglich. Die Entscheidung darüber trifft die Klassenkonferenz, i.d.R. zum Ende eines Halbjahres. Anträge zum Wechsel der Schullaufbahn können von Eltern jederzeit gestellt werden.

> Was bedeutet es, wenn mein Kind Realschüler ist?

Zunächst einmal sind die Anforderungen auf das Realschulniveau angepasst. Verkürzt gesagt heißt das, dass die Schüler eine "bessere Note" bekommen. Darin liegt für Schüler, die im Gymnasialzweig nicht mehr zurecht kommen, oft eine Chance, Selbstvertrauen aufzubauen und Stabilität zu gewinnen. Außerdem können sie das Fach Wirtschaft wählen. Eine Option ist es auch, die Fachoberschule (FOS) zu besuchen, für die an der DSTY die Voraussetzungen geschaffen sind und die eingerichtet wird, wenn mindestens sechs Schüler für diesen Bildungsweg angemeldet werden. Informationen dazu gibt es auch auf unserer Homepage. Eine äußere Differenzierung (eigene Realschulklassen, spezieller Förderunterricht für Realschüler) findet bei uns momentan nicht statt.

Ein Hinweis für die Eltern von Kindern aus rein japanischem Umfeld: Falls die Leistungen Ihres Kindes in Richtung Realschule tendieren, sollten Sie sich frühzeitig informieren, was der Realschulabschluss in Japan wert ist. Für einige Familien ist nach dieser Information ein zeitiger Wechsel auf eine japanische Schule eine bessere Alternative.

> Kann mein Kind vom Realschulweg wieder zum Gymnasialweg kommen?

In der Regel: ja. Entsprechende Leistungen und eine positive Einschätzung der Klassenkonferenz vorausgesetzt, ist eine Durchlässigkeit nach oben gegeben (und schon oft praktiziert worden). Dies ist bis zum Ende der 8. Jahrgangsstufe möglich. Dabei ist aber zu beachten, dass Gymnasiasten eine zweite Fremdsprache brauchen, Realschüler nicht. Um sich eine spätere Einstufung als Gymnasiast offen zu halten, kann man folgendes machen: Entweder man hat Japanisch ab der 6. Jahrgangsstufe als zweite Fremdsprache. Oder man wählt Französisch statt Wirtschaft. Eine weitere Möglichkeit ist es, ab der 10. Jahrgangsstufe Latein als spät einsetzende Fremdsprache zu wählen. Diese muss dann bis zum Abitur belegt werden. Die Sprachwahl Latein ist auch dann noch möglich, wenn ein Schullaufbahnwechsel nach Abschluss der 10. Jahrgangsstufe ("Mittlere Reife") bei entsprechenden Leistungen angestrebt wird. Dann ist die Regelung (die uns aus Deutschland vorgegeben ist) so, dass die 10. Jahrgangsstufe als Gymnasiast wiederholt werden muss. Und wenn man sich bis dahin um die zweite Fremdsprache noch keine Gedanken gemacht hat, kann man dann also immer noch Latein wählen.

Bei allen Überlegungen zur zweiten Fremdsprache sollten Sie allerdings bedenken, dass die Erfahrung gezeigt hat, dass eine zweite Fremdsprache für Realschüler oft eine sehr hohe Hürde oder zumindest Belastung darstellt.

> Und wie ist es in Deutschland?

Wirklich verlässliche Informationen zur Situation in jedem einzelnen Bundesland können wir nicht geben. Meist sind die Regelungen aber denen, die wir (weitgehend basierend auf den Vorgaben aus Deutschland) haben. Der Wechsel in die gymnasiale Oberstufe nach der 10. Jahrgangsstufe ist in vielen Bundesländern sogar flexibler, besonders was die zweite Fremdsprache angeht. Man kann dann oft z.B. auch Spanisch, Russisch oder Italienisch wählen. Japanisch als zweite Fremdsprache ist allerdings nur in wenigen Städten möglich. Für genauere und v.a. aktuelle Informationen sollten Sie sich an die Schulbehörden in Ihrem Bundesland wenden.

Kurz zusammengefasst:

Realschüler (oder ihre Eltern)

- können Wirtschaft statt Französisch wählen
- sollten die Schullaufbahn Fachoberschule im Auge behalten
- können (bei entsprechenden Leistungen) bis Ende 8 zum Gymnasialweg wechseln,
 - wenn sie Französisch oder Japanisch als zweite Fremdsprache gewählt haben, oder
 - wenn sie ab der 10 Latein durchgehend als zweite Fremdsprache belegen
- können nach einem Realschulabschluss mit entsprechenden Leistungen nach der 10 in die Gymnasiale Oberstufe wechseln
 - dann wiederholen sie die 10 als Gymnasialschüler
 - 2. Fremdsprache: s.o.
- sollten sich – falls eine Rückkehr nach Deutschland angedacht ist – über die Bedingungen in ihrem Bundesland informieren
- sollten – wenn sie aus einem rein japanischen Umfeld kommen und in dieses auch gehen wollen – die Vor- und Nachteile eines Realschulabschlusses gut abwägen